Ein neues botanisches Lehrmittel veröffentlicht Prof. P. A. Saccardo unter dem Titel: „Formole Fitografiche delle Piante Medicinali distribuite agli Allievi di Botanica nella R. Università di Padova“.

Es ist dies nämlich eine Tabelle, auf welcher die Diagnosen von 162 Arzneipflanzen, die den Hörern der Botanik an der Universität in Padua zum Studium übergeben werden, mittelst von Prof. Saccardo gewählter conventioneller Zeichen angegeben sind. Die einzelnen Bezeichnungen sind entweder Initialien (z. B. K. Kelch, C. Corolle, A. Androceum, P. Perianthium) oder Ziffern (arab. für die Zahl der Theile eines Organs, römisch für die Monate der Blüthezeit), oder aber Chiffern, nach Art jener, wie sie z. B. zur Bezeichnung von ein- oder zweijährigen oder perennirenden Gewächsen und zur Andeutung der Sexualität eines Pflanzenindividuums in der Botanik gang und gäbe sind. Nach dieser stenographischen Methode ist unter anderen die Diagnose von *Iris florentina* auf einer einzigen Zeile ausgedrückt, wobei keines der wesentlichsten Merkmale weggelassen ist. Dass hiedurch sehr viel Raum, und — wenn man den zugehörigen Schlüssel vollkommen inne hat — Zeit erspart wird, ist unverkennbar.

M. Přihoda.

Correspondenz.

Lemberg, am 4. December 1885.

Dem Herbar des Herrn J. Buschak entnehme ich folgende interessante Daten aus der Flora von Czortków (Südostgalizien), nämlich: *Aconitum Anthora* forma *floribus coeruleis*, *Adonis vernalis*, *Aster Amellus*, *Anchusa Barrelieri*, *Cotoneaster orientalis* A. Kern., *Cephalanthera ensifolia*, *Dictamnus Fraxinella*, *Dianthus pseudobarbatus* Bess., *Echinops sphaerocephalus*, *Echium rubrum*, *Helleborus purpurascens*, *Inula ensifolia*, *I. Helenium* (wildwachsend), *Linum flavum*, *Linosyris vulgaris*, *Omphalodes scorpioides*, *Ononis hircina*, *Potentilla supina*, *Phlomis tuberosa*, *Phyteuma canescens*, *Prunus Chamaecerasus*, *Pulmonaria mollissima*, *Senecio erucaefolius*, *Silene chlorantha*, *Veronica prostrata* und *multifida*; endlich *Carlina acaulis* f. *caulescens* von Ułaszkwowce.

Br. Błocki.

Brünn, am 6. December 1885.

Im Anschlusse an die Correspondenzen vom 6. Juni 1885 dieser Zeitschr. p. 256 und vom 6. Sept. v. J. d. Z. p. 369 theile ich aus der Tischnowitzer Gegend noch folgende Standorte bemerkenswerther Arten mit: Ich fand bei Tischnowitz: *Polygonatum multiflorum*, *Iris variegata*, *I. sibirica*, *Euphorbia amygdaloides*, *Polygonum fagopyrum*, *Phyteuma spicatum*, *Solanum dulcamara*, *Melittis melissophyllum* (Cepicka-Wald bei Vorkloster etc.), *Reseda lutea*, *Impatiens noli*